

JE RÊVE DE PLEURER

Je rêve de lâcher le poids
effondré dans mes poumons le long des années
et des voyages, des vies entremêlées
des rencontres et des secrets gardés

Des câlins et des soirées
des dark rooms et des clopes roulées
des feux chassés et des fous rires
dans des forêts profondes qui font frémir

Les coups les cris
les gifles les viols
les baffes les chocs
les crachats
les bisous

Je rêve de pleurer
de sentir l'eau s'écouler le long de mon visage
et s'entasser dans les poils de ma barbe

Je rêve de toutes ces âmes qui rêvent d'avenir et de liberté
à tous ces corps que la mer a rappelé
corps noyés, corps bombardés

Je goûte aux larmes de l'atlantique
qui berce plus de morts que Wadi Al Salam
là où le chant des sirènes nous rappelle
que la bête humaine est répugnante et cruelle

Car le contraire du bien
c'est pas le mal
putain

Je rêve de pleurer
je rêve de pleurer
je rêve de pleurer

Je rêve d'une baise transpirante
ta bouche est si attirante

Tu presse mon corps contre le tien
ta bite se glisse dans le mien
je me serre contre toi
ne me lâche pas

Branle-moi
jouis en moi
donne-moi ton souffle
mêlons nos voix

Je rêve d'une baise plus enracinante
qu'une fucking méditation suffocante

Je rêve de toucher tes cheveux teints en bleu
qui rendent ton regard plus obscur que les cieux

Je rêve de toi
je rêve de moi

De princesse Mononoké et de Drexciya
des bisounours et de la Llorona

J'invoque Adrienne Marree Brown et Astreida Neimanis
Audré Lorde Bell Hooks Toni Morisson et Angela Davis

Je rêve de rivières de dauphins et de baleines
de fractales de pastèques et de vaches de mer souveraines

Je rêve de prendre un couteau
de couper le monde en deux
regarder ce que les vers y rongent pour y planter des oeufs

Je rêve d'éclater mon corps contre un mur
voir mon sang tacher le béton
me laisser glisser dans l'égout
et nourrir les graines du futur

Je rêve de pleurer
je rêve de pleurer
je rêve de pleurer
je rêve de pleurer

Je rêve de courir en tenant tes mains
de prendre tant d'élan que nos chemins
se décollent du sol et que des ailes
déchirent nos peaux et se rebellent

Je rêve de crier dans les rues
de danser sur la terre pieds nus
je rêve d'escalades et d'embuscades
de faire l'amour sur des barricades

Je rêve de voir jouer le vent
avec une mèche de tes cheveux gris
de songer à ce moment passé
comme un moment lointain et traversé

Je rêve de pleurer
je rêve de pleurer

je rêve de pleurer
je rêve de pleurer

Je rêve de toutes les âmes qui vivent avenir et gaieté
de tous les corps sur les terres d'oliviers
corps nourris, fleuris et libérés

Je rêve de goûter aux larmes de la Caraïbe,
qui berce autant de vivants que le fleuve Congo

Là où le chant des sirènes nous rappelle
que la bête humaine est aussi soignante et solidaire

Car le contraire de la guerre
c'est pas la paix
putain

Valerie Reding
avec William Cardoso, Bast Hippocrate et Meloe Gennai

Deutsch

ICH TRÄUME DAVON ZU WEINEN

Ich träume davon, die Last loszulassen,
die sich im Laufe der Jahre in meiner Lunge angesammelt hat
und von Reisen, von miteinander verflochtenen Leben
von Begegnungen und gehüteten Geheimnissen

Von Umarmungen und Abenden
von Darkrooms und selbstgedrehten Zigaretten
von Feuerwerken und Gelächter
in tiefen Wäldern, die einen erschaudern lassen

Die Schläge die Schreie
die Ohrfeigen die Vergewaltigungen
die Schläge die Stöße
das Spucken
die Küsse

Ich träume davon zu weinen
zu spüren, wie das Wasser über mein Gesicht läuft
und sich in den Haaren meines Bartes sammelt

Ich träume von all diesen Seelen, die von Zukunft und Freiheit
träumen
von all diesen Körpern, die das Meer zurückgerufen hat
ertrunkene Körper, bombardierte Körper

Ich schmecke die Tränen des Atlantiks
der mehr Tote wiegt als Wadi Al Salam
wo uns der Gesang der Sirenen daran erinnert dass das
menschliche Tier widerwärtig und grausam ist

Denn das Gegenteil von Gut
ist nicht Böse
verdammt

Ich träume davon zu weinen
ich träume davon zu weinen
ich träume davon zu weinen

Ich träume von einem schweisstreibenden Fick
dein Mund ist so anziehend

Du drückst meinen Körper an deinen
dein Schwanz gleitet in mich hinein
ich drücke mich an dich
lass mich nicht los

Wichs mich
komm in mir
gib mir deinen Atem
vermischen wir unsere Stimmen

Ich träume von einem Fick, der mich mehr verwurzelt
als eine verdammt, erstickende Meditation

Ich träume davon, dein blau gefärbtes Haar zu berühren
das deinen Blick dunkler macht als den Himmel

Ich träume von dir
ich träume von mir

Von Prinzessin Mononoke und Drexciya
von Glücksbärcis und La Llorona

Ich rufe Adrienne Marree Brown und Astreida Neimanis
Audré Lorde Bell Hooks Toni Morisson und Angela Davis

Ich träume von Flüssen voller Delfine und Wale
von Fraktalen aus Wassermelonen und souveränen Seekühen

Ich träume davon, ein Messer zu nehmen
die Welt in zwei Hälften zu schneiden
zu sehen, was die Würmer darin fressen, um dort Eier zu legen

Ich träume davon, meinen Körper gegen eine Wand zu schlagen
zu sehen, wie mein Blut den Beton befleckt
mich in die Kanalisation gleiten zu lassen
und die Samen der Zukunft zu nähren

Ich träume davon zu weinen
ich träume davon zu weinen
ich träume davon zu weinen
ich träume davon zu weinen

Ich träume davon, mit dir Hand in Hand zu laufen
so viel Schwung zu nehmen, dass unsere Wege
sich vom Boden lösen und Flügel
unsere Haut zerreißen und rebellieren

Ich träume davon, auf den Straßen zu schreien
barfuss auf der Erde zu tanzen
ich träume von Kletterpartien und Hinterhalten
davon, auf Barrikaden Liebe zu machen

Ich träume davon, zu sehen, wie der Wind
mit einer Strähne deines grauen Haares spielt
davon, an diesen vergangenen Moment zu denken
wie an einen fernen, durchlebten Moment

Ich träume davon zu weinen
ich träume davon zu weinen
ich träume davon zu weinen
ich träume davon zu weinen

Ich träume von allen Seelen, die Zukunft und Fröhlichkeit leben
von allen Körpern auf den Olivenbaumfeldern
Körpern, die genährt, blühend und befreit sind

ich träume davon, die Tränen der Karibik zu kosten,
die so viele Lebewesen wiegt wie der Kongo

Dort, wo uns der Gesang der Sirenen daran erinnert,
dass das menschliche Wesen auch fürsorglich und solidarisch ist

Denn das Gegenteil von Krieg
ist nicht Frieden
verdammt

Valerie Reding
mit William Cardoso, Bast Hippocrate und Meloe Gennai
Übersetzung Tanzhaus Zürich

English

I DREAM OF CRYING

I dream of letting go of the weight
that has weighed heavily on my lungs over the years
and journeys, intertwined lives
encounters and secrets kept

Hugs and partys
dark rooms and hand-rolled cigarettes
chased fire and laughter
in deep forests that make you shiver

The blows the screams
the slaps the rapes
the punches the shocks
the spitting
the kisses

I dream of crying
of feeling the water run down my face
and gather in the hairs of my beard

I dream of all those souls who dream of a future and freedom
of all those bodies that the sea has called back
drowned bodies, bombed bodies

I taste the tears of the Atlantic
which cradles more dead than Wadi Al Salam
where the song of the sirens reminds us
that the human beast is repulsive and cruel

Because the opposite of good
is not evil
fuck

I dream of crying
dream of crying
I dream of crying

I dream of sweaty sex
your mouth is so attractive

You press my body against yours
your cock slides into mine
I press myself against you
don't stop holding me

Fuck me
come inside me
give me your breath
let's blend our voices

I dream of a more grounding fuck
than a suffocating fucking meditation

I dream of touching your blue-dyed hair
which makes your gaze darker than the heavens

I dream of you
I dream of me

Of Princess Mononoke and Drexciya
of Care Bears and La Llorona

I invoke Adrienne Marree Brown and Astreida Neimanis
Audré Lorde Bell Hooks Toni Morrison and Angela Davis

I dream of rivers of dolphins and whales
of fractals of watermelons and sovereign sea cows

I dream of taking a knife
cutting the world in two
watching what the worms eat in order to plant eggs

I dream of smashing my body against a wall
seeing my blood stain the concrete
letting myself slide into the sewer
and feed the seeds of the future

I dream of crying
I dream of crying
I dream of crying
I dream of crying

I dream of running while holding your hands
of gathering so much momentum that our paths
lift off the ground and wings
tear through our skin and rebel themselves

I dream of screaming in the streets
of dancing barefoot on the earth
I dream of climbing and ambushes
of making love on barricades

I dream of seeing the wind play
with a strand of your grey hair
of thinking about that past moment
like a distant moment that has passed

I dream of crying
I dream of crying
I dream of crying
I dream of crying

I dream of all the souls who live future and joy
of all the bodies on the lands of olive trees
bodies nourished, blossoming and liberated

I dream of tasting the tears of the Caribbean,
Which cradles as many living beings as the Congo River

Where the song of the sirens reminds us
That the human beast is also caring and supportive

Because the opposite of war
is not peace
fuck

Valerie Reding
with William Cardoso, Bast Hippocrate and Meloe Gennai
Translation Tanzhaus Zürich